

KURZ NOTIERT

Deutschkurse auf allen Niveaus

STADTMITTE. Die Deutschkurse bei Horizonte werden den ganzen Sommer hindurch angeboten. Der nächste Anfängerkurs startet am 4. Juni. Weitere Termine für Anfänger in diesem Sommer sind der 2. und 30. Juli. Der Einstieg in die laufenden Kurse ist jeden Montag möglich. Die Teilnehmer aus der ganzen Welt lernen in kleinen internationalen Gruppen (max. zwölf pro Gruppe) auf allen Niveaus. Unterrichtszeiten sind von Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr. Die Kursdauer ist flexibel. Die Kurse sind auch geeignet für ausländische Studienbewerber. Für Kursteilnehmer besteht auch die Möglichkeit, für die Dauer des Kurses ein Zimmer direkt bei der Schule zu mieten. Anmeldung bei Horizonte, Tel. (09 41) 57 207, info@horizonte.com.

Spiele-Treff für die ganze Familie

STADTOSTEN. Am Freitag, 1. Juni, von 14 bis 18 Uhr ist die Stadtteilbücherei Candis (Kastenmaierstraße 2) für alle Spielefans eine gute Adresse. Ob klassisches Brettspiel, neue Spiele mit der VR-Brille oder spannende Games auf den Konsolen Nintendo Switch und Playstation 4 – für die ganze Familie ist etwas geboten. Mit Unterstützung des Gamer Vereins Regensburg e.V. können Interessierte kostenlos alle Varianten testen und in die Gaming-Welt von Mario Kart, Splatoon 2, Fifa 18 oder Eagle Flight eintauchen.

SPD will die Digitalisierung

STADTGEBIET. Auf Einladung des SPD-Unterbezirks Regensburg machte der Geschäftsführer der TechBase, Alexander Ruprecht, in seinem Vortrag deutlich, was in Regensburg bereits an Innovationen passiert. „Der Raum sei bereits gut für die Zukunft gerüstet“, resümierte Vorsitzender Sebastian Koch. In einer Resolution zur Digitalisierung fordert die SPD neben dem Glasfaserausbau bis an die Haustür und dem flächendeckenden Ausbau des schnellen Mobilfunkstandards 5G ein Bildungsfreistellungsgesetz.

POLIZEI

Kennzeichen gestohlen

STADTMITTE. Am Mittwoch wurden in der Greflingerstraße von einem grauen Golf die beiden amtlichen Kennzeichen entwendet. Der Wagen stand zwischen 6 und 15 Uhr auf Höhe der Hausnummer 23. In dieser Zeit öffnete ein bislang unbekannter Täter die Kennzeichenhalterungen und entnahm die Nummernschilder. Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich unter Tel. (09 41) 506-20 01 bei der Polizeieinspektion Regensburg Süd zu melden.

Einbrecher kam wieder in Bäckerei

STADTMITTE. Bereits von Samstag auf Sonntag waren die Eindringlinge in eine Bäckerei im Minoritenweg eingedrungen. Nun waren ungebetene Gäste erneut in die Geschäftsräume eingedrungen. Wie bereits berichtet, drangen bislang Unbekannte am Wochenende gewaltsam in die Bäckerei ein, machten aber keine Beute. Bei dem neuerlichen Einbruch in der Nacht zum Donnerstag konnten die Täter einen niedrigen vierstelligen Bargeldbetrag entwenden. Die Kripo bittet um Hinweise unter Tel. (09 41) 506-28 88.



Die Vorstände Dieter Scheil (l.) und Markus Leberkern von der Wohnbau St. Wolfgang freuen sich über den Baubeginn auf dem Ziegetsberg. FOTO: STEFFEN

Bauverein erklimmt den Berg

IMMOBILIEN Die Wohnbau St. Wolfgang schafft bis 2020 auf dem Ziegetsberg 53 neue Wohneinheiten. Elf davon werden öffentlich gefördert.

VON DANIEL STEFFEN

ZIEGETSDORF. Es hat eine Weile gedauert, aber nun ist es soweit: Die Wohnbau St. Wolfgang hat die Baugenehmigung für die Wolframstraße in der Tasche. Dort, in unmittelbarer Nähe zur Kirche St. Josef Ziegetsdorf, hat die Baugenossenschaft vor, drei Häuser mit insgesamt 53 Wohneinheiten zu errichten. Die Gebäude sollen zwei beziehungsweise dreigeschossig gebaut werden und auf einer Wohnfläche von 2700 Quadratmetern unterschiedlich große Wohnungen beinhalten. Zwölf der Wohneinheiten werden seniorengerecht konzipiert, elf Wohnungen sind für die öffentliche Förderung vorgesehen, was der vorgegebenen Quote von 20 Prozent entspricht.

Sowohl junge Familien als auch ältere, alleinstehende Menschen sollen

am Ziegetsberg eine neue Heimat finden, schwebt den Vorständen Markus Leberkern und Dieter Scheil vor. Deshalb seien Wohnformen von der Einzimmer- bis zur Vierzimmerwohnung vorhanden. In Quadratmetern ausgedrückt, variiert die Wohnungsgröße zwischen 33 und 90. Zum Parken geht es mitunter in die Tiefe: Unter zwei Gebäuden werde eine Tiefgarage gebaut, die insgesamt 24 Stellplätze biete. Auch oberirdisch seien „mindestens elf Stellplätze vorgesehen“ – zwei davon für Elektrofahrzeuge.

Genossenschaft bleibt am Ball

Der Baubeginn für das Wohnprojekt, so sagen die Vorstände, soll noch in diesem Monat erfolgen. Sie gehen davon aus, dass die Fertigstellung bis zum Frühjahr 2020 erfolgt. Mit der Bautätigkeit will die Wohnbau St. Wolfgang aber auch danach nicht ruhen: „Unser Wunsch ist, weitere Wohnungen zu bauen beziehungsweise im vorhandenen Eigentum neuen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen“, betont Leberkern. Scheil fügt hinzu: „Wenn wir was bauen können, dann bauen wir. Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, die Wohnungsnot in Regensburg und Umgebung zu lindern.“ Dem stimmt der

Vorsitzende des Aufsichtsrats, Gunther Ederer, zu. Den „positiven Abschluss des durchaus langwierigen Genehmigungsverfahrens“ betrachtet er als „Meilenstein der erfolgreichen genossenschaftlichen Arbeit“.

Die nähere Umgebung habe die Wohnbau St. Wolfgang bereits im Visier. „Aktuell führen wir Gespräche mit Bürgermeistern aus den Nachbar-

gemeinden“, sagt Leberkern. Ferner hoffe die Genossenschaft darauf, schon bald die Baugenehmigung für eine angrenzende Fläche auf dem Ziegetsberg zu bekommen. Diese sei bereits im Eigentum der Wohnbau St. Wolfgang.

2017 wurde mehrfach saniert

In der jüngsten Vergangenheit hat die Wohnbau St. Wolfgang eine Reihe von Sanierungen hinter sich gebracht. Das bis dato letzte Projekt stellte sie Ende 2017 fertig, als in der Augsburgers Straße 18 bis 22 insgesamt 30 Wohneinheiten neu bezogen werden konnten. Durch Aufstockung erreichte man zudem, dass acht Wohnungen mehr als zuvor zur Verfügung standen.

Kurz zuvor war die Wohnbau St. Wolfgang im Kasernenviertel aktiv und erneuerte die Gebäude Brahmsstraße 27, 27a, 29, 29a und 31 rundum. Das zuletzt abgeschlossene Neubauprojekt liegt etwas mehr als fünf Jahre zurück: In der St. Wolfgang-Straße zog sie zwei Wohnhäuser neu hoch, nachdem die Altbauten an derselben Stelle abgerissen worden waren. Insgesamt verwaltet das Unternehmen 892 Wohnungen und 109 Häuser, die den Mietern zusammengerechnet 52 000 Quadratmeter Wohnfläche bieten.

DAS BAUGEBIET



Namhafte Autoren lesen im „Salettl“

VEREINE Zum Stadtteiljubiläum schmiedete der örtliche Kulturverein ein buntes Programm.

VON DANIEL STEFFEN

KUMPFMÜHL. Seine Wurzeln reichen nicht nur mehr als 1000 Jahre zurück, er ist auch der älteste Stadtteil in der Weltkulturerbestadt. Dass der heutige Ortsteil Kumpfmühl als erste Stadttrandgemeinde nach Regensburg eingemeindet wurde, erfüllt viele „Alteingesessene“ mit Stolz. 200 Jahre ist die Eingemeindung mittlerweile her – und das will der Geschichts- und Kulturverein Regensburg-Kumpfmühl (GKVR) mit einem umfangreichen Jahresprogramm feiern.

Nachdem der Verein in den vergangenen Wochen zum fünften Mal sei-



Das „Salettl“ blüht als kultureller Treffpunkt auf. ARCHIV-FOTO: STEFFEN

nen Brunnen-Preis verliehen und gemeinsam mit dem „Kunstkreis Regensburger Sonntagsmaler“ eine Bilderausstellung ins Leben gerufen hatte, richtet er nun sein Augenmerk auf mehrere Autorenlesungen. Alle drei Lesungen finden im barocken, frisch sanierten

„Salettl“ im Karl-Bauer-Park statt, wie der Vorsitzende Hubert H. Wartner erklärt. Da die Kapazität in dem historischen Gebäude begrenzt ist, sei eine Anmeldung für die Autorenlesungen erforderlich. Los geht es im Programm am 24. Mai mit einer Lesung des be-

kannten Regensburger Autors Rolf Stemmler, der dem Publikum unter anderem aus seinem Werk „Gurrletta Steinhöfl“ vorträgt. Seine Geschichten drehen sich um die gleichnamige Regensburger Stadtaube, die das Leben im Welterbe aus ihrer Sicht beschreibt. Beginn der Lesung ist um 18 Uhr. Eine Voranmeldung ist telefonisch unter (09 41) 97 0 88 möglich.

Die zweite Autorenlesung findet am 12. Juli um 18 Uhr statt. Zu Gast ist dann der ebenfalls aus der Domstadt stammende Schriftsteller Benno Hurt. Der Autor möchte das Publikum unter anderem mit einer neuen Erzählung, die im nächsten Regensburger Almanach erscheinen wird, überraschen.

Den Abschluss der Trilogie bestreitet mit Lisa Weichart eine weitere Lokalmatadorin. Am 7. Oktober um 15 Uhr präsentiert sie ihren neuen Roman „Affenleuchten“ und ihren Kurzgeschichtenband „Wohin Wohin“.